

„Intelligente Tische“ aus Österreich

„Bestellen am Tisch“ einmal anders. Smart Tables mit Touchscreen für Gastronomie, Schulen, Handelsketten & als Konferenztisch

VON RAINER GRÜNWALD

Normalerweise versteht man unter „Bestellen am Tisch“ ja, dass man dort geduldig wartet, bis der Kellner kommt um die Bestellung aufzunehmen.

Schlauer Touchscreen

Bei den Smart Tables der Wiener Ideenschmiede i-factory ist „Bestellen am Tisch“ aber wörtlich gemeint: Der Tisch ist hier in Wahrheit ein intelligenter Touchscreen. Bestellungen auf der eingblendeten interaktiven Speisekarte landen direkt in der Restaurant-Küche beziehungsweise im Verrechnungssystem. Sogar Bezahlen kann man „über

den Tisch“: Eingebaute NFC-Module erlauben die direkte bargeldlose Bezahlung über Bankomatkarte, Handy oder elektronische Geldbörse.

Auf Wunsch kann man dem Smart Table auch beibringen „Kundengespräche“ zu führen und so zusätzlichen Umsatz zu lukrieren. Michael David Garrigosa, Chef der i-factory: „Wenn ein Gast eine Melange bestellt, könnte der Tisch zum Beispiel nachfragen, ob es vielleicht auch eine Mehlspeise dazu sein darf. Da gäbe es heute nämlich ein attraktives Kombi-Angebot“.

Für den harten Gastronomie-Alltag reicht es natürlich nicht, einen normalen Touch-

screen in die Waagrechte zu befördern. Garrigosas Smart Tables sind deshalb wasserresistent, stoßsicher und staubdicht. Als Betriebssystem setzt der Smart Table aus Österreich auf Windows 10 IOT Enterprise, der Welser IT-Spezialist POS.SCREEN entwickelt auf Kundenwunsch maßgeschneiderte Lösungen.

Apropos maßgeschneiderte Lösungen: Für den Smart Table gibt es natürlich auch noch viele andere Einsatzmöglichkeiten abseits der Gastronomie. – Vom interaktiven Multimediatisch in der Schule über Handels-Terminals bis zum Konferenztisch mit Cloud-Anbindung.



Direkt-Bestellung über den schlauen Tisch. Einzelpreis eines 32-Zoll Smart Tables samt Software: ab € 8.500,- (exkl. USt.)